

Folgen des Wachstums in der Agglomeration



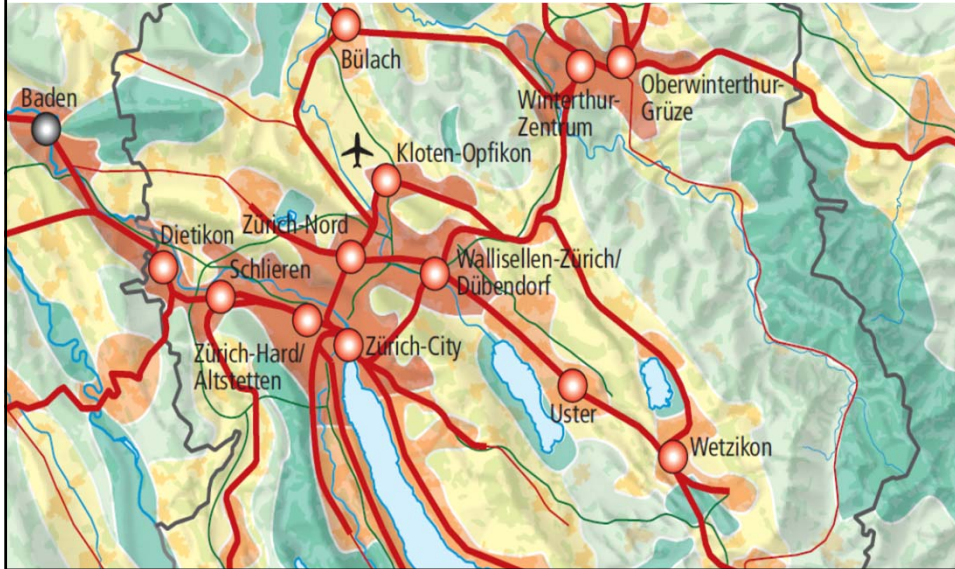
Kantonaler Richtplan 1.2-1

Gemäss kantonaler Bevölkerungsprognose wird **bis 2040** eine **Zunahme** der Wohnbevölkerung um über **280'000 Personen** erwartet.

Insgesamt wird die Bevölkerung von 1,4 Mio. (2014) bis ins Jahr 2040 auf über 1,7 Mio. Personen ansteigen.

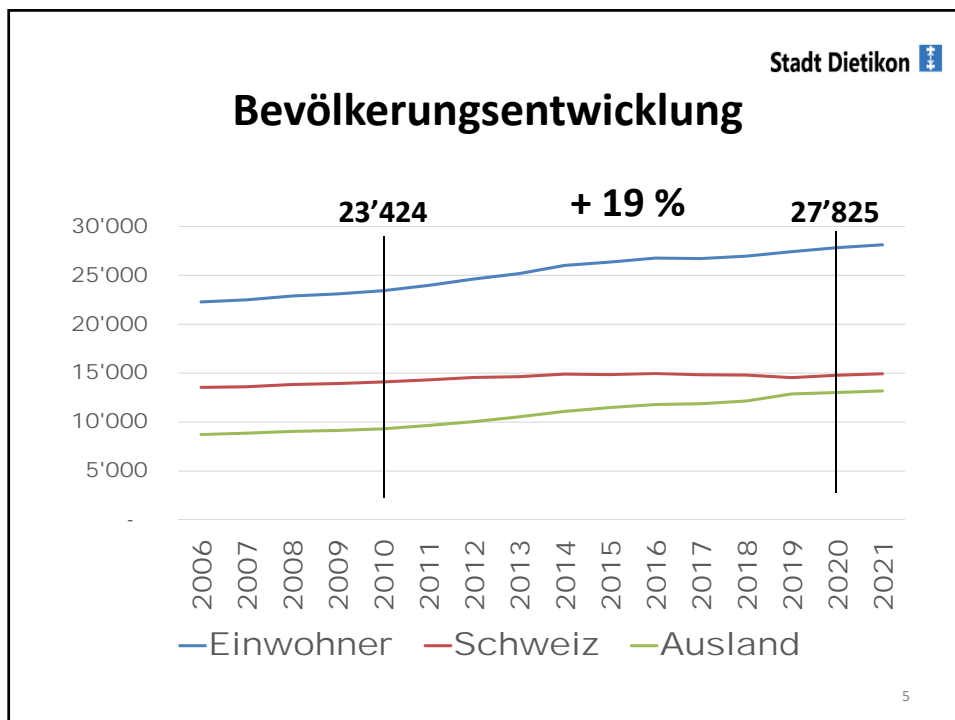
Die Bevölkerung wird dabei **älter** und **internationaler**.


Kantonales Raumentwicklungskonzept



Limmatfeld





Stadt Dietikon 

Kantonaler Richtplan 1.2-1

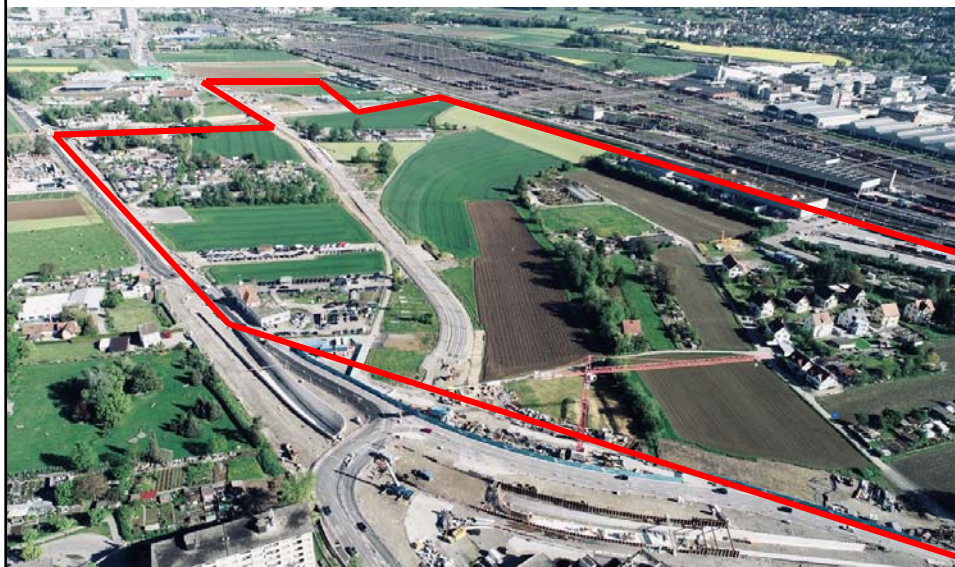
Gemäss kantonaler Bevölkerungsprognose wird bis 2040 eine Zunahme der Wohnbevölkerung um über 280'000 Personen erwartet.

Insgesamt wird die Bevölkerung von 1,4 Mio. (2014) bis ins Jahr 2040 auf über 1,7 Mio. Personen ansteigen.

Die Bevölkerung wird dabei älter und internationaler.

6

Niderfeld Dietikon



Entwicklung Nettoaufwände Bildung, Gesundheit und Soziale Sicherheit in CHF

Bereiche	2010	2020	Veränderung in %
Bildung (2)	31'090'245	65'708'378	111.35%
+ 70,5 Mio.			
Gesundheit (4)	4'438'108	22'542'719	507.94%
Soz. Sicherheit (5)	31'618'460	49'426'068	56,3 %

Finanzplan

Die wichtigsten Wachstumstreiber beim Personal- und Sachaufwand sind die steigenden Schülerzahlen, der Lehrplan 21 und das Bevölkerungswachstum. Diese bewirken auch einen massiven Anstieg bei den Investitionen (Schulhäuser, Kindergärten, Schulinformatik, öffentliche Infrastruktur usw.)

Entwicklung Schülerzahlen

	2020	2025	2035
Kindergarten	656	651	776
Primarstufe	1597	1981	2215
Sekundarstufe	654	756	980
Total	2907	3387	3969

Anteil Schüler und Schülerinnen nicht deutscher Muttersprache

Opfikon	85,2 %
Schlieren	84,5 %
Dietikon	81,6 %
Schwamendingen	68,3 %
Regensdorf	68,0 %
Oberglatt	68,0 %
Kloten	66,0 %

Investitionsplanung

**Nur für Schulbauten sind ab 2026
Investitionen in Höhe von 343 Mio. CHF
im Finanzplan vorgesehen, davon 123
Mio. CHF allein im Niderfeld.**

Kantonaler Richtplan 1.2-1

Gemäss kantonaler Bevölkerungsprognose wird **bis 2040** eine **Zunahme** der Wohnbevölkerung um über **280'000 Personen** erwartet.

Insgesamt wird die Bevölkerung von 1,4 Mio. (2014) bis ins Jahr 2040 auf über 1,7 Mio. Personen ansteigen.

Die Bevölkerung wird dabei **älter** und **internationaler**.





Folgen des Wachstums in der Agglomeration

